

22. Juni 2025

**Zwölfter Sonntag
im Jahreskreis**

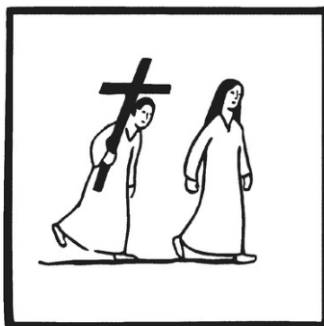
Lesejahr C

1. Lesung:

Sacharja 12,10-11; 13,1

2. Lesung: Galater 3,26-29

Evangelium: Lukas 9,18-24



Ildiko Zavrakidis

» Zu allen sagte er: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten. «



Pfarre Kierling
St. Peter & Paul

**Kierlinger
Pfarrkirtag**
Samstag, 28. Juni 2025

16 Uhr Festmesse zum Kirchweihfest
mit Weihbischof Dr. Franz Scharl

ab 17 Uhr: Speis und Trank, Gartenbar, Tanz

MVK - Musikverein Kierling
und
Volkstanzgruppe Klosterneuburg



Blumen sind eine Liebeserklärung Gottes an den Menschen!

Genießen Sie den Sommer zu Hause und im Urlaub!

WalHu

Bibelwort: Lukas 9,18-24

AUSGELEGT!

Doch er befahl ihnen und wies sie an, es niemandem zu sagen.

Wie sehen meine Freunde mich? Was denken die anderen von mir? Gerade diejenigen, die ich gar nicht kenne? Das sind mehr oder weniger drängende Fragen, die wir uns mehr oder weniger stellen. Entscheidend sind sie nicht. Für wen halten die Menschen mich?, fragt Jesus Für wen haltet ihr mich? Und von Petrus kommt: Du bist der Christus, der Messias, der Heilsbringer. Aber es ist nicht das Entscheidende für Jesus – im Gegenteil. Es ist viel zu verlockend, sich auf dieser Zuschreibung von außen auszuruhen. Er verbietet ihnen, es anderen zu sagen. Er will sich

nicht von seinem Ruhm – heute würde man sagen: von seinem fame – von seinem Weg abbringen lassen. Seine Bestimmung ist das Wesentliche. Der Anruf, Heilsbringer zu sein, ist kein Statussymbol; kein Podest, auf dem man ein Selfie macht. Es ist ein Auftrag. Diesem Auftrag muss und will Jesus treu bleiben. Die Menschen in Israel, besonders die Ausgestoßenen und Ausgegrenzten zu versammeln und mit ihnen das Reich Gottes aufscheinen zu lassen. Und dies gegen alle Widerstände, auch wenn er dafür leiden und grausam sterben muss. Das ist das Entscheidende auch für uns: der Anruf, das Reich Gottes in unserem Leben aufscheinen zu lassen.

Klaus Metzger-Beck